



Kultur Lokal

Fördertopf öffnet sich zum vierten Mal

16.03.2013 - Von unserem Mitarbeiter Matthias Staber

Dabei werden 32 Jugendliche aus Spanien, Schweden, dem Kreis Böblingen sowie den Sindelfinger Partnerstädten Dronfield (England) und Győr (Ungarn) unter professioneller Anleitung Choreografien und Comics entwerfen.

Im vierten Jahr in Folge ist es damit dem Partnerschaftsverein Ispas unter der Federführung von Dorothea Bühler und dem Europa-Büro von Florina Retzbach-Schmied in Zusammenarbeit mit lokalen Kulturschaffenden gelungen, den EU-Fördertopf „Jugend in Aktion“ anzuzapfen, der die interkulturelle Begegnung von Jugendlichen aus mindestens vier verschiedenen europäischen Ländern fördert. Weitere 2500 Euro kommen von der Stadt Sindelfingen.



Die Choreografen Arsenij Lifschiz, Nina Kurzeja und Adrian Turner und der Illustrator Tobias Knobloch, Sohn von Monika Heber-Knobloch, werden die Workshops leiten, in denen sich die Jugendlichen in der ersten Aprilwoche dem Begriff „Heimat“ tänzerisch und zeichnerisch nähern werden. „Verschiedene Künste im Zusammenspiel bereichern einander“, erläutert Monika Heber-Knobloch ihr Konzept.

Bei den Schulen aus dem schwedischen Mölndal, dem ungarischen Győr, dem englischen Dronfield und dem spanischen Girona handelt es sich um Gymnasien, die ihren Schülern künstlerische Schwerpunkte anbieten. „Alle Teilnehmer haben entweder Vorbildung in Tanz oder Zeichnen“, sagt Monika Heber-Knobloch. Der einwöchige Workshop mündet in einer Abschlussperformance am 6. April, bei der die Teilnehmer ihre erarbeiteten Choreografien und Comics in der Sindelfinger Altstadt, der SMTT und der Städtischen Galerie präsentieren.

Die Logistik des einwöchigen Projekts bedeutet wieder einmal einen Kraftakt: Der Partnerschaftsverein Ispas wird versuchen, alle ausländischen Gäste bei Sindelfinger Familien unterzubringen. „Noch telefoniere ich herum“, berichtet Dorothea Bühler von ihren Bemühungen.

In den vergangenen drei Jahren setzten die Theatermacher Ulrich und Annette von der Mülbe sowie Anke Marx im Rahmen von „Jugend in Aktion“ in Sindelfingen theaterpädagogische Projekte um. Eine Neuauflage dieser Serie ist ebenfalls geplant: Die Förderung hierfür ist beantragt, aber noch nicht genehmigt. Sollte Florina Retzbach-Schmied auch diese Förderung bekommen, würden in diesem Jahr gleich zwei Sindelfinger Projekte im Rahmen von „Jugend in Aktion“ gefördert.

Für die Woche vom 31. März bis zum 7. April sucht der Partnerschaftsverein Ispas noch Familien, die bereit sind, teilnehmenden Jugendlichen eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Kontakt gibt es unter E-Mail an Dorothea.Buehler@t-online.de oder unter Telefon 0 70 31 / 7 85 62 66.

Gemeinsam für Europa: von links SMTT-Chef Markus Nau, Brigitte Stegmaier vom Kulturstadtrat, SMTT-Lehrerin Monika Heber-Knobloch, Ispas-Vorsitzende Dorothea Bühler sowie „Zeit-Tausch“-Mitglied und Caterer Wolfgang Knotz. Bild: Staber